

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 34 (1943)
Heft: 1-2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

Offizielles Organ der Schweiz. Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE À BERNE

Organe officiel de la Société suisse de chimie analytique et appliquée

ABONNEMENT: Schweiz Fr. 10.— per Jahrgang. Preis einzelner Hefte Fr. 1.80
Suisse fr. 10.— par année. Prix des fascicules fr. 1.80

BAND XXXIV

1943

HEFT 1/2

PROF. DR. J. WERDER †

21. Oktober 1870— 2. Februar 1943

Vor etwa 1 1/2 Jahren, am 15. August 1941, trat Prof. Werder nach einer langen arbeits- und erfolgreichen Tätigkeit von seinem Amte als Sektionschef für Lebensmittelkontrolle am Eidgenössischen Gesundheitsamt altershalber zurück. Er schien es in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit zu tun. Mit erfreuender Frische und voller Optimismus ging der 71jährige daran, ein neues Leben voll Tätigkeit zu beginnen. Im kantonalen chemischen Laboratorium wurde ihm ein kleiner Laboratoriums- und ein Studienraum zur Verfügung gestellt, und mit Eifer vertiefte sich Werder in wissenschaftliche Arbeiten, fand Kontakt mit den jüngeren Kollegen und den Studierenden an der Hochschule und übernahm die Leitung einiger Dissertationen. Es schien eine neue Aera seiner wissenschaftlichen Tätigkeit angebrochen zu sein. Wie so häufig, war es aber Werder nicht vergönnt, lange sein Ruhegehalt zu geniessen — nach mehr als halbjährigem schwerem Leiden wurde er bereits am 5. Februar 1943 zu Grabe getragen, knapp 17 Monate nach seinem Rücktritt vom Amte. So wurde uns durch den Tod ein Mann geraubt, der angesichts seiner Schaffensfreude und Geistesklarheit gewiss noch manche Leistung für die Lebensmittelchemie und Ernährungswissenschaft hätte vollbringen können, so wie er es vorher auf diesen Gebieten getan hatte.